Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 90. Sonnabend, den 15. April **1848.**

Sonntag, den 16. April 1848, (Palmsonntag) predig. in nachben. Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Müller.

Königl. Kapelle. Vorm. Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Vic. Boldt.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Sonnabend, den 15. April, Mittags 12¼ Uhr, Beichte.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vorm. Herr Pastor Borkowski. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-A.-Candidat v. Duisburg. Anfang 9 Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Divisionsprediger Herke. Anfang 9½ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmitt. Herr Pred. Blech. Sonnabend, den 15. April, Mitt. 12½ Uhr, Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongowius. Polnisch.

St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Karmann. Nachmittag Herr Pred. Oehlschläger. Sonnabend, den 15. April, Nachmittag 3 Uhr, Beichte.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pastor Fromm. Nachmittag um 2 Uhr Herr Pred.-A.-Cand. Mundt. Beichte 8½ Uhr u. Sonnabend um 1 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte halb 9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

Englische Kirche. Vormittag Herr Pred. Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar Vorloff. Polnisch. Nachmittag Passions-Predigt Herr Pfarrer Michalski. Anfang 3¼ Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar. Wroblewski. Freitag, Passionspredigt, Herr Pfarrer Fiebag.

Spendhaus. Herr Pred.-A.-Cand. Claus. Anfang 9½ Uhr.
Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.
Kirche in Weichselmünde. Vormittag Militair-Gottesdienst und Kommunion. Herr Pred. Dr. Kahle. Anfang 9¾ Uhr. Beichte 9½ Uhr.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.
Kirche in Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Heil. Geistkirche. Vormittag 9 Uhr Gottesdienst der christ-katholischen Gemeinde predigt Herr Pred. v. Balitzki. — Text: Matth. XXI., 1 — 9. Thema: Unser Verhalten dem Urtheile der Welt gegenüber.
Evangel.-luther. Kirche. Sonntag, d. 16. April, predigt Vormitt. 9 Uhr Herr Pastor Dr. Kniewel. Nachmittag 2½ Uhr derselbe.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 13. und 14. April 1848.

Herr Graf zu Dohna-Schlobitten aus Schlobitten, der Major im 5. Landwehr-Reg. Butluwitz aus Aunster-Meyenfeld, die Herren Kaufl. Burg, Zacharias u. Sohn aus Berlin, Beimiller aus Rheims, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute Feuerbach u. Rosenstein aus Lauenburg, log. im Deutschen Hause. Hr. Kaufmann Grobecker aus Berlin, log. in Schmelzers Hotel. Die Herren Gutsbesitzer Piepkorn aus Lowicz, Piepkorn aus Narwicz, v. Kleist aus Rheinfeld, Hr. Kaufmann Frank aus Berlin, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Unsere in den hiesigen Intelligenz-Blättern No. 47., 58. und 71. pro 1848 abgedruckte Bekanntmachung vom 17. Februar d. J., betreffend die theilweise Ausschließung der Gütergemeinschaft zwischen dem Hofbesitzer Johann Carl Theodor Heyn zu Zigankenberg und seiner jetzigen Ehegattin geb. Cuno, wird dahin berichtiget, daß letztere mit Vornamen nicht Ida Wilhelmine, sondern Ida Juliana heißt.

Danzig, den 11. April 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

2. Neunzehn Landstücke der sogenannten Buschweide auf Letzkauerweide, zusammen 20 Morgen 65¼ □Ruthen culmisch, sollen in einem

Sonnabend, den 20. Mai c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Termin gegen Einkaufgeld und Kanon in Erbpacht ausgeboten werden.

Danzig, den 20. März 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Zur Vermiethung des Platzes in Altschottland No. 175., enthaltend 24 □Ruthen, steht ein Termin

den 19. d. Mts., Vorm. 10 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck an.

Danzig, den 10. April 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindungen.

4. Die heute Morgens 3½ Uhr erfolgte schwere jedoch glückliche Entbindung seiner lieben Frau, von einem muntern Töchterchen, zeigt allen seinen Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst an Splittgarb,

Danzig den 13. April 1848. Thor-Steuer-Controlleur.

5. Heute früh um ½4 Uhr wurde meine liebe Frau von einem muntern Knaben glücklich entbunden, Danzig, den 14. April 1848. C. R. Rübe.

Todesfälle.

6. Nach 16tägigem Krankenlager entschlief am Nervenfieber heute Vormittag 11½ Uhr unsere geliebte Mutter, Schwester, Großmutter u. Schwiegermutter, Frau Catharine Entz geb. v. Steen, in ihrem 55sten Lebensjahre. Dieses zeigen tief betrübt an die Hinterbliebenen.

Stadtgebiet, den 14. April 1848.

7. Den 14. d. M., Morgens halb acht Uhr, entschlief nach 14wöchentlichen schweren Leiden der Bürger und Fleischermeister Benjamin Frommann, in seinem bereits vollendeten 65sten Lebensjahre. Tief betrübt, um gütige Theilnahme bittend, zeigen dieses hiemit allen Freunden und Bekannten ergebenst an

Ohra, den 14. April 1848. die hinterlassene Wittwe nebst Kinder und Großkinder.

8. Den am 11. d. M., Vormittags 11½ Uhr, erfolgten Tod unserer geliebten Gattin und Mutter, der Frau Catharina Amort geb. Busch im 66sten Lebensjahre an den Folgen der Lungenentzündung, zeigen tief betrübt an

Putzig, den 12. April 1848. die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeige.

9. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist so eben eingegangen:

Westentaschenliederbuch.

22. vermehrte Auflage.

Ueber **100** der schönsten Volkslieder für 2½ Sgr. Gewiß beispiellos billig.

Anzeigen.

10 Von dem Königlichen General-Zollkammer- und Commerz-Collegium zu Kopenhagen ist mir die amtliche Bekanntmachung des Handelsministeriums daselbst d. d. 1. April, daß es fremden Seeleuten, wenn sie Unterthanen einer befreundeten Macht sind, freisteht, mit dänischen Schiffen zu fahren, so lange Mangel an eingebornen Seeleuten ist — eingesandt worden, mit dem Auftrage Solches in meinem Consulat-Districte zur öffentlichen Kunde zu bringen.

Königlich Dänisches Consulat zu Danzig, den 12. April 1848.

G. G. Lindhberg.

11. Montag, den 17., 7 Uhr Abends, monatliche Versamml. d. Mäßigkeits-Vereins. 1) In der St. Catharinen-Schule. 2) In der Schule zu Schidlitz.

12. **Zinglershöhe.**

Dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, wie ich Sonntag, den 16. April die Gastwirthschaft auf Zinglershöhe eröffnen und mit Getränken aller Art sowie kalten und warmen Speisen eingerichtet sein werde. Durch eifriges Bestreben Alles vorzüglich gut und schmackhaft zu liefern, hoffe ich die Zufriedenheit der geehrten Gäste mir zu erwerben, und sehe einem zahlreichen Besuch entgegen. Zugleich mache ich darauf aufmerksam, wie ich nicht allein Abonnements auf tägliche Bespeisung anzunehmen, sondern auch bei festlichen Gelegenheiten zu Arrangirungen von Mittags- und Abendtafelu oder Thees pp. sehr gerne bereit sein werde. J. A. Christmann,
Restaurateur.

13. **Für solche junge Leute, welche sich hier bereits** im praktischen kaufmännischen Geschäfte befinden, beabsichtige ich, einige Früh- und Abend-Stunden zur Belehrung in Handels-Kenntnissen, Rechnen und Buchführung eingeschlossen, zu widmen, wenn sich Zirkel von 4 Personen bilden wollen. Auch würde ich in dieser Beziehung Conversationsstunden einrichten, wenn sich Theilnehmer dazu fänden. Sollten ältere Personen aus dem Kaufmannsstande ähnliche Einrichtungen wünschen, so bin ich auch bereit, darauf einzugehen.

Morgens bis gegen 8 Uhr, Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr bin ich in der Regel täglich zu sprechen. Richter, Hundegasse No. 80.

14. Brodbänkengasse 658. finden Pensionaire freundliche Aufnahme. Auch ist daselbst ein Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.

15. Eine Wirthin mit guten Zeugnißen wünscht in der Stadt oder auf dem Lande oder im Laden eine Condition. Zu erfragen St. Trinit Kirchengasse 67.

16. Zum Zigarrenmachen können sich Mädchen meld. Heil Geistg. 924.

17. **Eingaben** u. Schrift. all. Art w. billigst gefert. im Bureau Fraueng. 902.

18. Repertoir.

Sonntag, den 16. April. Gastdarstellung der Herren Dettmer u. Schneider. (Extra-Abonn. No. 7.) Die Zauberflöte. Rom.-Kom. Oper in 3 Akten von Mozart. Herr Dettmer: Sarastro. Herr Schneider: Papageno.

Montag, den 17. April. Gastdarstellung des Herrn Schneider. (Abonn. No. 4.) Z. 1sten M.: Die Unglücklichen. Lustspiel in 1 Akt. nach Kotzebue zeitgemäß bearbeitet von L. Schneider. Hierauf: Der Sohn auf Reisen. Lustsp. in 2 A. von Feldmann. Zum Beschluß: Der Kapellmeister von Venedig. (Herr Schneider im 1sten Stück: die verschiedenen Charaktere des Gottfried Falk, Hippolyt Falk, Hieronymus Habicht und Charles Faucon; im 2ten Stück: Peter; im 3ten: Peter.

F. Genée.

19. Aufträge für die deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck, welche auch auf Leibrenten, so wie auf Wittwen-Gehalte und Pensionen zeichnet, werden Hundegasse No. 286. erbeten, wo die neuen Statuten unentgeltlich zu haben sind. Z e r n e c k e.

20. Ein Schank am Wasser geleg., n. Gast- u. Wohnst. u. ganz. Einricht. i. gl. od. spät. z. vm.; näh. gr. Hosennäherg. 679. Auch s. 1 P starke Hausthür. z. vkf.

21. **Die Kuhhalterei** im Bastion Ochs am Langgarter Thor mit Wohngebäude, Stallungen ꝛc. und Wiesenland ist zu verpachten und sofort zu beziehen. Näheres Langgarten No 184.

22. **A G R I P P I N A.**

Versicherungen auf p. Dampfboot zur See, sowie stromwärts in Kähnen verladene Waaren zeichnet der Haupt-Agent
Alfred Reinick, Brodbänkengasse No. 667.

23. Bei Verlegung meiner Wohnung aus der Matzkauschengasse nach der Hundegasse No. 312. (in das Hinterhaus des Herrn Leutholz) empfehle ich mich mit der elegantesten und modernsten Anfertigung aller in mein Fach einschlagenden Arbeiten bei reeller und prompter Bedienung.

Gleichzeitig erlaube ich mir mein vollständig sortirtes Lager aller Arten Tuche, Bukskins, Tweets, Wellingtons, Casimirs, eleganter Westenstoffe der verschiedensten Art, Schlipse, Halstücher, Shawls ꝛc. zu billigen Preisen aufs angelegentlichste zu empfehlen. J o h a n n e s K r a u s e,
Schneidermeister.

Stoffe aller Art werden aufs Billigste verkauft, auch wenn dieselben bei mir nicht verarbeitet werden. Auch bei gelieferten Stoffen werden Kleidungsstücke aller Art prompt und reell angefertigt.

24. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien, Waaren, im Danziger Polizei-Bezirk, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

25. **Etablissements-Anzeige.**

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich von heute ab, nachdem ich mehrere Jahre als Zuschneider bei Herrn Löwy servirt, mein eignes Geschäft etablirt habe. Durch moderne dauerhafte Arbeit bei billiger und prompter Bedienung, sehe ich recht vielen gütigen Aufträgen entgegen.
Friedrich Tischer, Kleidermacher, Wollwebergasse No. 544.

26. Ich wohne jetzt Beutlergasse 615. u. bitte ein geehrtes Publikum mich auch ferner mit Aufträgen zu beehren. C. Kauer, Porzellanmaler.

27. ☞ Aufträge a. sehr schönes Drausenrohr werden angen. Seifeng. 951.

28. Ein kleines Haus hier mit Hof am fließenden Wasser wird zu kaufen gesucht durch Emil Bach, Röpergasse 473.

29. Montag, den 17 April, Nachmittags 5 Uhr, wird in der St. Annen-Kirche, die vierteljährige Versammlung des Vereins zur Beförderung des Christenthums unter den Juden stattfinden.

30. Pensionaire finden freundliche Aufnahme Hundegasse 344.

31. **Stroh**- u. Bord.Hüte w. v. 4 sg. an gewasch., modernis. p. p. Fraueng. 902.

32. Für einen Burschen (von außerhalb Danzig), der das Gewürz- u. Materialwaaren-Geschäft erlernen will, ist eine Stelle offen. Näh. vorst. Graben 6.

33 Ein ordentl. Bursche, d. Schuhmacher w. will, meld. sich Röperg. 455.

34. Ich habe diejenigen Geschäfte des hiesigen Königlich Schwedischen und Norwegischen Consulats, welchen der Vice-Consul Herr C. F. Bencke bis jetzt im Auftrage von mir und unter meiner Verantwortlichkeit vorgestanden hat, nun wieder selbst übernommen, und das Bureau desselben Consulats ist nach Neugarten No. 510 verlegt.

Danzig, den 13. April 1848. **v. Segerström,**
Königl. Schwedischer & Norwegischer Consul.

35 Das Haus Schidlitz No. 78. und 79. ist aus freier Hand zu verkaufen; bestehend aus 2 Stuben, Küche, Speisekammer, Hinter- und Vorderhaus, gewölbtem Keller, Boden, Wagenremiese, Holzstall, Pferdestall, Scheune, Futtergelaß, Apartement, großem Hofplatz, Blumen-, Gemüse- und Obstgarten. Nähere Nachricht daselbst.

36. Meine Wohnungsveränderung von der Scheibenrittergasse nach dem vierten Damm No. 1532 zeige ich ganz ergebenst an.

Danzig, den 11. April 1848. Carl Krause, Schneider-Meister.

37. Ich wohne jetzt vorst. Gr. 2084. I. Fischer, Geschäfts-Commissionair.

38. Fleischergasse 143. werden Lachse gut und billig geräuchert.

39. Röpergasse 470 werd. Strohhüte, Seidenz., Bänd., Blond., Nett, woll. Umschlagetüch. u. Kleider gewaschen u. in all. Farb. saub. u. billig gefärbt.

40. Scheibenrittergasse 1260. wird eine Mitbewohnerin gesucht.

41. Den geschätzten Kunden und Einem geehrten Publikum zeige ich hierdurch ergebenst, daß ich das Geschäft meines verstorbenen Mannes, des Schlossermeisters P. C. Unger, unter Leitung eines Werkführers, bis zur baldigen Zurückkunft meines Sohnes, fortsetzen werde; und bitte ich, das meinem seligen Manne geschenkte Zutrauen auch auf mich übergehen zu lassen.

Catharina Elisabeth verw. Unger,
geb. Lietz.

42. Ein junger Mann, der das Material- und Speicherwaaren-Geschäft erlernt hat, sucht v. Ostern o. auch sogleich ein Eng. Näh. Auskunft Pfefferst. 194.

43. Pensionaire finden gut u. freundl. Aufnahme Poggenpfuhl 195.

44. 400 rtl. können auf ein hiesig u. sich. Grundst. überg. w. Petersilg. 1493.

45. In allen feinen weiblichen Handarbeiten ertheilt Unterricht R. Woycke, Brodbänkengasse 702. Auch steht das. ein tafelförmiges Pianoforte bill. zu v.

46. Allen meinen geehrten Kunden erlaube ich mir hiedurch mitzutheilen, daß ich **mein Klempner-Geschäft von der Bootsmannsgasse № 1178.**, wo jetzt wieder ein Klempner eingezogen ist, **nach der Breitgasse № 1309., Ecke der Tagnetergasse, verlegt habe.** Ich bitte das mir bis dahin geschenkte Vertrauen auch ferner für mich zu bewahren, und empfehle zugleich hiedurch meine neu angefertigten Lampen von vorzüglicher Construction Carl Lasch, Klempner.

47. **Schröders Garten u. Salon im Jäschkenthale.**
Morgen Sonntag, d. 16., Nachm Konzert. Voigt. Musikm i. 4ten Regt.

48. Morgen Sonntag, den 16. d. M., Konzert im Garten und Salon bei Kommerowski im Jäschkental Eichstädt.

49. **Spliedts Salon u. Garten im Jäschkenthale.**
Sonntag, d. 16., Nachmittags, Konzert. Entree im Salon wie früher. Bei freundlicher Witterung findet das Konzert im Garten Statt. Entree 2½ Sgr., eine Dame in Begl. eines Herrn ist frei, eine Familie von vier Damen (welche zur Familie gehören) in Begl. eines Hrn. 5 Sgr. Voigt, M.-Mstr. im 4. J.-R.

50. **Leutholz'sches Lokal.**

Matinee musicale

Sonntag, den 16. Vormittags. Voigt, Musikmstr. im 4. Iftr.-Regt.

51. General-Versammlung des Gesellen-Vereins.
Montag, den 17. April. Vortrag: Ueber Licitationen. Debatte: Ueber das zu beantragende Gewerbegesetz. Freunde und Gönner des Vereins, sowie Gehilfen und Gesellen sämmtlicher Geschäfte, werden zur Theilnahme eingeladen, sie mögen Mitglieder des Vereins sein oder nicht. Anfang Punkt 7 Uhr. Der Vorstand des Gesellen-Vereins.

52. Einer Wohllöblichen Schützenbrüderschaft, den Wohllöblichen Gewerken, den Gönnern und Freunden unseres verstorbenen Gatten und Vaters, des Schlossermeisters P. C. Unger, sagen wir für die ihm im Leben bewiesene Liebe, sowie für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, welches Beides soviel zur Linderung unseres Schmerzes beiträgt, den herzlichsten und wärmsten Dank.
Die hinterbliebene Wittwe und Kinder.

53. Ein junger Mensch wünscht gerne durch einen Botendienst oder auch irgend mit einem Lauf-Posten beschäftigt zu sein, weil derselbe leider wegen den Nichtgebrauch seines rechten Armes sein erlerntes Geschäft nicht mehr fortsetzen kann aber es doch soweit gebracht hat, geläufig links Schreiben zu können, auch gern bereit ist, im Fall es erforderl., Kaution zu stellen Auf großes Gehalt wird nicht gerechnet. Theilnehmende und Reflectirende werden herzlich gebeten, gütigst ihre Adressen Schüsseldamm No. 1111., eine Treppe hoch, einzureichen.

54. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing** Montag, d. 17. April Nachmittags. Näheres Fleischergasse 65. bei Schubart

55. Ich bin Willens mein Garten-Grundstück Klein-Schellemühl, auch Reiers-Hof genannt, zu einem dermalen zeitgemäßen Preise zu **verkaufen** oder auch auf einige Jahre zu **vermiethen**, und bitte Reflectanten darauf um gefällige Rücksprache mit mir Brodbänkengasse No. 665.

C. F. Bencke.

56. Bei Verlegung meines Buchbindergeschäfts pp. von der Jopeng. nach dem Glockenthor No. 1951. empfehle ich mich einem hochg. Publikum zur Anfertigung der neuesten Büchereinbände in türk. u. franz Schnitten. Alle Arten Leder-, Etui- u. Papparbeiten werden aufs sauberste gefaßt und garnirt.

R. Müller, Buchbinder, Papp- und Lederwaaren-Arbeiter.

57. Morgen Vorm 10 Uhr erhalten 42 Knaben der isr. Freisch. im Schullokale Johannisg 1378. neue Bekleidung. Dem beizuwohnen werden die geehrten Mitglieder des Vereins hiemit eingeladen. Herr Dr. Bram wird so gütig sein, einen kleinen Vortrag bei Gelegenheit dieses Akts zu halten.

J. Auerbach,
Vorsteher des Vereins für Unterstützung und Bekleidung der isr. Freischüler.

Vermiethungen.

58. Vorstädtschen Graben No. 2078. ist ein Haus mit 5 Stuben, zu jedem Geschäft sich eignend, zu vermiethen u. gl. zu bez. Das Näh. Krebsmarkt 481.

59. Burgstr. 1667. s. 2 Zimmer mit eig. Thür (Wassers.) zu vm. u. sogl. z. bez.

60. Petersiliengasse 1478. ist eine Stube mit Meubeln b. zu vermiethen.

61. In der Sandgrube 391. sind zwei freundliche **Sommerwohnung.** mit Eintritt in den Garten u. e. Unterwohn. n. d. Straße sgl. z. v. u. z. bez.

62. Hunde- und Matzkauschegassen-Ecke 416./17. ist die Belle-Etage mit allen Bequemlichkeiten zum 1. October c. zu vermiethen.

63. Ein neu decorirtes freundl. Zimmer ist mit auch ohne Meubeln an einzelne Herren oder Damen zu vermiethen Holzmarkt 13., neb. d. Deutsch. Hause.

64. Goldschmiedegasse No. 1072. ist ein meublirter Saal mit auch ohne Bedientenstube zu vermiethen und kann gleich oder zum Ersten bezogen werden.

65. Für den Sommer sind Neugarten 523. diverse Localitäten zu vermiethen Schießstange No. 536.

66. Die Bude auf der langen Brücke No. 13. ist zu vermiethen und zum 1. August zu beziehen. Zu erfragen Vorst. Graben 42.

67. Ein freundl. meublirtes Zimmer nebst Alkoven, und 2 meublirte Zimmer vis a vis sind ganz Anfangs Fleischergasse 161. zu verm. u. gleich zu beziehen.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 90. Sonnabend, den 15. April 1848

68. Das Haus Ankerschmiedegasse No. 170. ist vom 1. Juli d. J. ab zu vermiethen. Das Nähere am rechtstädtschen Graben No. 2087.

69. Die Obergelegenheit in dem neuen Hause an der Allee ist im Ganzen oder getheilt mit eigener Thüre und Eintritt in den Garten zu vermiethen. Das Nähere in Neuschottland No. 1.

70. Schmiedegasse No. 287. sind im zweiten Stock 3 decorirte Zimmer nebst Kammer, Küche &c. zu vermiethen und gleich zu beziehen.

71. Rähm 1608. ist 1 meublirtes Zimmer zu vermiethen.

72. Hundegasse ist ein Logis, bestehend aus mehreren Zimmern, zum October zu vermiethen. Das Nähere Langenmarkt 498.

73. Schmiedegasse 92. sind Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

74. Hl. Geistgasse 779. sind 2 freundl. Zimmer mit Meub. sof. billig zu vm.

75. Sogleich oder Ostern ist zu vermiethen das Haus Schwarzenmeer 311. Es besteht aus 4 Stuben, meublirt, die jedoch auch, da sie eigenen Eingang haben, apart abgegeben werden können. Anfragen zu richten Schwarzenmeer 320.

76. In Oliva zwischen beiden Kirchen sind mehrere anständige Wohnungen zum Sommer zu vermiethen. Frd. Gronau.

77. 2—3 Zimm., mit auch ohne Meub., sowie mit auch ohne Beköstig. z. vermieth. u. gleich z. bezieh. Poggenpfuhl 195.

78. Neuschottland No. 15. ist ein freundliches bequemes Logis von 4 St., Kammern nebst Garten u. Zubehör sofort f. d. Sommer, a. auf läng. Z. bill. z. v.

79. Langgarten No. 192. ist eine Vorstube mit Meubeln b. zu v. u. g. z. bez.

80. Hl. Geistg. 1009. ist 1 Wohn. m. u. o. Meub., 1 Werkst., gr. Räume, Kell. z. v.

81. Brodbänkengasse No. 708. ist die Saal- und Ober-Etage, bestehend aus drei Zimmern, einer großen Kammer, geräumiger Küche, Speisekammer, Keller, Boden und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen und Michaeli, rechter Ziehzeit, zu beziehen. Näheres daselbst.

A u c t i o n e n.

82. **Auction zu Kl. Walddorf.**

Montag, den 17. April c., Vormitt. 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Pächters Herrn D. W. Joachim in dem zu Kl. Walddorf No. 4. belegenen Hofe, wegen Wohnungswechsel, gegen baare Zahlung, öffentlich versteigert werden:

1 schw. Stute, 1 schw. 3jähr. Hengst, 1 br. 3jähr. dito, 8 Milchkühe, frischm. und trag., 1 fettes Schwein, 1 gr. eisenachs. Leiterwagen mit Beschlag,

rädern, 1 eisenachs. Kastenwagen, 1 dito Stadtwagen, 1 hölzerachs. Puffwagen, 1 Spazier-, 1 Arbeitsschlitten, Spazier- und Arbeitsgeschirre, 1 Pflug, 1 Kartoffelpflug, 1 P. Eggen, Milchgeräthe, 1 Parthie Stroh, Heu und vielerlei nützliche Sachen. Gleichzeitig sollen in diesem Termine

circa 30 culm. Morgen Acker- und Weideland,

neben dem oben bezeichneten Hofe liegend, in verschiedenen Tafeln auf ein Jahr freiwillig meistbietend verpachtet u. die Bedingungen im Termine mitgetheilt werden. Fremde Gegenstände zur Auction werden angenommen.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Landverpachtung zu Kriefkohl.

83. Von den zum Hofe des Herrn Pich in Kriefkohler-Felde gehörigen Ländereien sollen circa 70 Morgen Wiesen, 18 Morgen Pflugland unbestellt, und 5 Morgen mit Roggen zugesäet, zur Nutzung der diesjährigen Crescenz, im Wege der Licitation verpachtet werden. Es ist hiezu Termin auf

Dienstag, den 18. April c., 11 Uhr Vormittags,

im Hofe zu Kriefkohler-Felde anberaumt, wozu Pachtlustige eingeladen werden. Die Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

84. Sonnabend, den 15. April d. J., Nachmittags 3 Uhr, sollen auf dem hiesigen Haupt-Zoll-Amte auf gerichtliche Verfügung öffentlich versteigert werden:

Mehrere Stücke eines Brennerei-Apparates, circa 7 Centner Kupfer und ½ Centner Messing enthaltend und 7 Gebinde Wein (Qualität unbekannt.)

J. T. Engelhard, Auctionator.

85. Montag, den 17. April d. J. sollen im Hause Frauengasse No. 874. (Ecke der kl. Hosennähergasse) auf freiwilliges Verlangen —

Neue und alte Sofas u. Sofagestelle, Kleidersecretaire, Kleider-, Wäsche- u. Eckglasschränke, Schenkspinde, Kommoden, 1 Schreibkomtoir, Näh-, Klapp- und Sofatische, 1 Speisetafel und Ansetztische, Bettgestelle, 1 Gartenbank, 1 Schwarzwalder Uhr, 1 Hangelampe, 1 Partie Fliesen 1 eichene Mangel und andere nützliche Sachne—öffentlich versteigert werden J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

86. Frischer, rother **Klee-Saamen** ist zu haben bei

Fr. Mogilowski jun., Langgarten No. 55.

87. Wir verkaufen jetzt Rinderklops und Schweineklops pro Pfund 4 sgr.

Adolph Kornmann & Co. B. Papke.

88. **Eine große Auswahl der neuesten geschmackvollsten Sonnenschirme,** Anglaises und Knicker verkaufe ich zum Fabrikpreise um mit selbigen bis zur Ostermesse zu räumen. C. L. Köhly, Langg.

89. **Schulbücher** sind vorräthig bei A. Trosien, Petersiliengasse 1481.

89. Für die bevorstehende Saison erhielt ich aus den renommirtesten Fabriken des In- und Auslandes

die neuesten Rock-, Beinkleider- und Westenstoffe

wodurch mein Waarenlager aufs beste assortirt ist. Die zu liefernde Arbeit wird sich selbst durch ihre Solidität empfehlen und stets den Anforderungen der Mode und des noblen Geschmacks entsprechen.

J. Dieterich, Kleidermacher,
Hundegasse 345., neben der Post.

90. **Eine große Auswahl der neuesten italienischen** Bordüren- und Brüssler-Hüte, sowie ganz etwas neues in Knabenmützen empfiehlt zu auffallend billigen Preisen E. Dümbte, Glockenthor No. 1950.

91. **Eine Sendung der neuesten Herren-Hüte in** Seide und Filz empfiehlt zum billigen Preise die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von E. L. Köhly, Langgasse 532.

92. **Eau de Cologne** aus der berühmten Cölner Fabrik von Johann Anton Farina empf. zu den bekannten Preisen in ganzen Kisten u. einzeln. Flaschen die Buchhdl. von **S. Anhuth,** Langenmarkt 432.

93. Sehr schöne Saatwicke ist zu h. Holzmarkt 1337., und Saspe im ersten Hofe von Neuschottland kommend, a 36 sgr. pro Schffl.

94. Vier alte Bettgestelle sind billig zu verkaufen Pfefferstadt No. 225.

95. Eine s. Amsel, e. s. Nachtig., z. ellernh. Ephen Sammtg 987. z. verk.

96. Ein mittelgroßer Kettenhund ist Langefuhr No. 19. zu verkaufen.

97. **Die neu etablirte Cigarrenhandlung Langenmarkt 429.,** rechts neben der Conditorei des Herrn Josti, empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager von **Bremer, Hamburger rc. rc. Cigarren** zu möglichst billigen Preisen.

98. **Beste holländische Kabliau** sind in ganzen Fischen à 2 sgr. 4 pf. pro Pfund Schäferei No. 48. zu haben.

99. Ein paar neue Offizier-Beinkleider f. Goldschmdg. 1094., 1 T. h. b. z. vk.

100. Hirsegrütze pro Metze 6 Sgr. zu haben Fischmarkt 1582. am Häkerthor.

101. Trockene Kirschen 4 Pfd. für 6 sg., Cigarren 100 zu 7½ sgr., rothe Kartoffeln Schffl. 22 sgr, weiße 25 sgr., Butter u. Speck ist zu h. Ziegengasse 771.

102. **Breitgasse 1133.** steht ein neues mahagoni Schlafsopha mit Pferdehaar-Polsterung billig zum Verkauf.

103. 1 gutes Himmelbettgest. u. Gardienen ist sehr bill. zu verk. Hl. Geistg. 780.

104. 1=2thür. fichten pol. Kleiderspind i. bill. zu verk. kl. Wollweberg. 2023.
105. Ein neues Kammrad ist b. zu verk. Näh. in d. Wedelsch. Hofb. in Danzig.
106. Schöner Sommer=Weizen zur Saat ist zu verkaufen bei Herrn Grimm & Kimmel im Wloczlaweck=Speicher=Raum.
107. Eine moderne Glas=Krone ist sehr billig zu verkaufen Breitgasse 1006, eine Treppe hoch.
108. Adl. Brauhaus 670. ist ein russisches Pferd billig zu verkaufen.
109 2 Glas=Flügel Thüren, fast neu, st. bill zum Verk. Goldschmiedeg. 1071.
110. ☞ Zu den bevorsteh. Feiertagen empf. ich meine so eben angekommenen Bamberger Pflaumen zu billigen Preisen. A. F. Schultz, Seifeng. 951.
111. Vorzüglich. Sommer=Saat=**Weizen** u. **Hafer** Mattenbuden No. 258.
112. Betten, zweipers., u. e. Mousselin=de=Laine=Kleid s. Pferdt. 658. zu verkf.
113 Hornspäne sind b. zu verkaufen Rosengasse No. 1553. Rolff

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

114. Nothwendiger Verkauf.

Nachfolgende dem Oscar Körner gehörige hiesige Grundstücke und Gerechtigkeiten:

1) das Haus No. 17. in der breiten Straße nebst Scheune und Garten No. 6. und den Ackerplänen No. 2. und 133. von 8 Morgen 105 □Ruthen preuß., gewürdigt 1531 rtl. 15 sgr. 5 pf.,
2) das in der Mälzerstraße sub No. 82,83. belegene Grundstück, das Haus No. 84. an der Stadtmauer, das Scheunengrundstück 177. und die Gärten 14., 32, 39., 135. und 158. nebst kupfernen und hölzernen Branntweinbrennereigeräthen, geschätzt 2155 rtl. 15 sgr. 1 pf.,
3) das Ackergrundstück, bestehend aus dem Hause 173. in der Conitzer Vorstadt, dem Schafstall No. 172., den Scheunen No 178. und No. 61. nebst Gärten und den Ackerplänen 59. a. von 23 Morgen 166 □Ruthen und Scheune, und No. 156. von 523 Morgen 60 □Ruthen, taxirt 6623 rtl. 13 sgr. 4 pf.
4) die Erbpachtsgerechtigkeit auf das No. 59 b. verzeichnete Ackergrundstück Lohwinkelland von 11 Morgen 102 □Ruthen preuß., dessen Reinertrag zu 5 pC. kapitalisirt 568 rtl. 13 sgr. 4 pf., zu 4 pC. aber 710 rtl. 16 sgr. 8 pf. beträgt, worauf ein Erbpachtkanon von 15 rtl. haftet, welcher zu 4 pC. kapitalisirt ein Kapital von 375 rtl. darstellt, daher der Werth der Erbpachtgerechtigkeit zu 5 pC. veranschlagt 193 rtl. 13 sgr. 4 pf. und zu 4 pC. 335 rtl. 16 sgr. 8 pf. beträgt,

sollen im Termine

den 19. Juni a. f., von Vormittags 11 Uhr ab,

an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst subhastirt werden. Taxe, Hypothekenscheine und Bedingungen sind in unsrer Registratur einzusehen; der Oscar Körner und Friedrich Adolph Preiss werden zu dem Termine mit vorgeladen.

Schöneck, den 6. November 1847.

Königl. Land= und Stadtgericht.

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 90. Sonnabend, den 15. April 1848.

115. 1) Aus der Obligation der Rector Martin David und Christine Elisabeth gebornen Lickfett-Stelterschen Eheleute vom 6. December 1792 sind 37 rtl. 15 sgr. verzinslich a 5pro Cent ex Decr. vom 7. Januar 1793 zur Eintragung im Hypothekenbuche des dem hiesigen Lehrer Radike zugehörigen, früher sub Dirschau D. 21. jetzt sub A. 213. belegenen Grundstücks notirt und ex Decr. vom 27. Mai 1830 sub Rubrica III. No. 1. eingetragen.

Gleich bei Eintragung des Folii ist Zahlung behauptet, die Quittung der Gläubiger der beiden Geschwister Scharping: Maria Elisabeth und Nathanael Gottlieb aber nicht zu beschaffen gewesen.

2) Aus der Obligation der Landreiter Johann Jacob und Maria gebornen Sakrzewska Albrechtschen Eheleute vom 7. Juli und 3. September 1817, sowie der Verhandlung vom 19. Juli ej. sind 200 rtl. ex Decr. vom 3. September ej. für die Andreas Wodsackschen Pupillen-Masse zur Eintragung im Hypothekenbuche des dem Organisten Peters zugehörigen, zu Sobbowitz No. 2. belegenen Grundstücks notirt ex Decreto vom 28. Juli 1831 sub Rubrica III. No 1 eingetragen und bei Abtrennung der Parzelle Sobbowitz No. 5. ex Decreto vom 19. August 1847 auch auf diese übertragen. Die Theilhaber jener Pupillen-Masse haben quittirt, das Dokument ist aber verloren gegangen und zu beschaffen nicht gewesen.

Auf den Antrag der Besitzer jener Grundstücke werden nun die Inhaber der Forderung ad 1, deren Erben, Cessionarien oder sonstige Rechtsfolger, so wie alle diejenigen, welche an das Document ad 2 als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, sich spätestens in termino

den 7. Juli c., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle zu melden, widrigenfalls sie präcludirt, das Document ad 2 amortisirt und beide Posten gelöscht werden sollen.

3) Im August 1844 sind von einem hiesigen Magistrats-Diener einem polnischen Juden, der Holztraften durchgeführt, 3 Stück Fichten-Rundhölzer abgenommen, demnächst verkauft und das nach Abzug der Kosten verbliebene Provenü mit noch 7 rtl. 10 sgr. ad Deposita des Gerichts eingezahlt.

Der oben bezeichnete Inhaber der Hölzer, dessen Namen zu ermitteln nicht gewesen, wird aufgefordert, sich spätestens im selbigen Termine zu melden, widrigenfalls das Geld an die Justiz-Officianten-Wittwen-Kasse abgeführt werden soll.

Dirschau, den 6. März 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

116. Nachdem von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte der Concurs über das Vermögen des Tuchhändlers Ludwig Brandt eröffnet worden, so

werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen drei Monaten und spätestens in dem auf den

neun und zwanzigsten April a. fut., V.-M. 11 Uhr,

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor v. Koch angesetzten Termine mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen, u. demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Täubert, Völtz und Groddeck als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen. Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präkludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 4. Dezember 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B e k a n n t m a c h u n g.

117. Behufs Reparatur der Langgarter-Kneipabschen und Werder-Thor-Brücke ist es erforderlich, daß die Passage daselbst für Fuhrwerke und Reiter am 16. u. 17. d. Mts. gesperrt werde, wovon das Publikum hierdurch in Kenntniß gesetzt wird.

Danzig, den 14. April 1848.

Der General-Lieutenant und Gouverneur.
v. Grabow.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

A n z e i g e.

118. Was die Berliner Ereignisse zu bedeuten haben oder die **Preußische Revolution**; ein Wort zur Verständigung fürs Volk, von einem Manne aus [illegible] **zweite Auflage** erschienen und für 1 Sgr. zu haben bei [illegible] Schroth, Frauengasse 886.

118. Was die
Revolution

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 90. Sonnabend, den 15. April 1848.

Auf unsern Antrag beim Präsidio der Staats-Haupt-Bank-Direction in Berlin, dem hiesigen Bank-Comtoir eine größere Ausdehnung des Bank-Verkehrs zu gestatten, die Darlehne auf Holz zu erleichtern und namentlich die alte Weichsel, von Neufähr bis zur Stadt, den geschlossenen Gewässern zuzuzählen, innerhalb welchen Holzläger als Unterpfand nur angenommen werden sollen, ist uns nachstehender Bescheid ertheilt worden:

Den Herren Aeltesten der Wohllöblichen Kaufmannschaft zu Danzig erwidere ich auf die Vorstellung vom 6. d. M., daß die Bank auch unter den gegenwärtigen schwierigen Verhältnissen bemüht sein wird, dem dortigen Handelsstande alle zulässige Unterstützung angedeihen zu lassen. Dieselbe kann jedoch ihre Geschäfte nur nach Maaßgabe der ihr zu Gebot stehenden begränzten Mittel und mit Rücksicht auf die eignen Verpflichtungen einrichten. Ihre Hilfe wird aber in Folge der eingetretenen Ereignisse überall in einem so großen Umfange in Anspruch genommen, daß dieselbe, wie Sie Sich leicht überzeugen werden, außer Stande ist, allen Anforderungen zu entsprechen, und ihre Geschäfte erheblich weiter auszudehnen. Es muß daher ihr Zutritt zu neuen Geschäften auf das unabweislich nothwendigste Bedürfniß und auf einen mäßigen Gesammtbetrag beschränkt bleiben, wogegen sie zur Abwickelung von Exportgeschäften durch Ankauf von Wechseln solider Häuser auf das Ausland, namentlich England, gern behilflich sein wird.

Die Beleihung von Holzwaaren in der alten Weichsel zwischen Neufähr und der Stadt, wenigstens während der Wintermonate, wird aber überhaupt nur dann zulässig sein, wenn nach dem Urtheile der dortigen Wasserbau-Behörde durch die Zudammung der alten Weichsel bei Weichselmünde, aus einem etwaigen Durchbruche des Schleusendammes bei Neufähr keine ernstliche Gefahr für die Sicherheit der Holzläger auf der alten Weichsel zu besorgen ist. Da übrigens die Entfernung dieser Strecke der alten Weichsel von der Stadt so bedeutend ist, daß die Bankbeamten sich mit der Uebernahme, fortlaufenden Beaufsichtigung und Revision der Holzläger nicht befassen können, so ist es nothwendig, daß vereidete öffentliche Holzaufseher der Commune unter gehöriger Cautionsleistung bestellt werden, welche für die Bank den Pfandbesitz und die Aufsicht über die Hölzer übernehmen und darüber giltige Atteste ausstellen können. Ich überlasse daher den Aeltesten, über das Weitere mit dem dortigen Bank-Comtoir, welches darnach angewiesen worden ist, zu verhandeln.

Berlin, den 10. April 1848.

Rother.

Danzig, den 14. April 1848.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Höne. Albrecht. Baum.

Extra=Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.

No. 90. Sonnabend, den 15. April 1848.

Auf unsern Antrag beim Präsidio der Staats=Haupt=Bank=Direction in Berlin, dem hiesigen Bank=Comtoir eine größere Ausdehnung des Bank=Verkehrs zu gestatten, die Darlehne auf Holz zu erleichtern und namentlich die alte Weichsel von Neufähr bis zur Stadt, den geschlossenen Gewässern zuzuschlagen, innerhalb welchen Holzläger als Unterpfand nur angenommen werden sollen, ist uns nachstehender Bescheid ertheilt worden:

Den Herren Aeltesten der Westpreußischen Kaufmannschaft zu Danzig erwiedere ich auf die Vorstellung vom 6. d. M., daß die Bank auch unter den gegenwärtigen schwierigen Verhältnissen bemüht sein wird, dem dortigen Handelsstande alle zulässige Unterstützung angedeihen zu lassen. Dieselbe kann jedoch ihre Geschäfte nur nach Maaßgabe der ihr zu Gebot stehenden begränzten Mittel und mit Rücksicht auf die eignen Verpflichtungen einrichten. Ihre Hülfe wird aber, in Folge der eingetretenen Ereignisse überall in einem so großen Umfange in Anspruch genommen, daß dieselbe, wie Sie Sich leicht überzeugen werden, außer Stande ist, allen Anforderungen zu entsprechen, und ihre Geschäfte erheblich weiter auszudehnen. Es muß daher ihr Zutritt zu neuen Geschäften auf das unabweislich nothwendigste Bedürfniß und auf einen mäßigen Gesammtbetrag beschränkt bleiben, wogegen sie zur Abwickelung von Exportgeschäften durch Ankauf von Wechseln solcher Häuser auf das Ausland, namentlich England, gern behülflich sein wird.

Die Beleihung von Holzwaaren in der alten Weichsel zwischen Neufähr und der Stadt, wenigstens während der Wintermonate, wird aber überhaupt nur dann zulässig sein, wenn nach dem Urtheile der dortigen Wasserbau=Behörde durch die Zudammung der alten Weichsel bei Weichselmünde, aus einem etwaigen Durchbruche des Schleusendammes bei Neufähr keine ernstliche Gefahr für die Sicherheit der Holzläger auf der alten Weichsel zu besorgen ist. Da übrigens die Entfernung dieser Strecke der alten Weichsel von der Stadt so bedeutend ist, daß die Bankbeamten sich mit der Uebernahme, fortlaufenden Beaufsichtigung und Revision der Holzläger nicht befassen können, so ist es nothwendig, daß vereidete öffentliche Holzaufseher der Commune unter gehöriger Cautionsleistung bestellt werden, welche für die Bank den Pfandbesitz und die Aufsicht über die Hölzer übernehmen und darüber gültige Atteste ausstellen können. Ich überlasse daher den Aeltesten, über das Weitere mit dem dortigen Bank=Comtoir, welches darnach angewiesen worden ist, zu verhandeln.

Berlin, den 10. April 1848.

Rother.

Danzig, den 14. April 1848.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Höne. Albrecht. Baum.